... und ausserdem

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **86 (1999)**

Heft 4: **Soft Space : informell, pragmatisch, organisch**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

sanne und der Universitäten Basel und Zürich sollen nun im Rahmen von sechs Wochenblöcken zwischen November 1999 und Juni 2000 Fragen der Raumordnung und Raumordnungspolitik, des Städtebaus, der Landwirtschaftsarchitektur, der Landschafts- und Umweltplanung, des Rechts, des sich wandelnden Staates und der räumlichen Ökonomie behandelt werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten von der ETH Zürich eine Kursbestätigung.

Der Nachdiplomkurs ist zugleich Teil des ebenfalls berufsbegleitenden Nachdiplomstudiums in Raumplanung. Dieses umfasst im anschliessenden Lehrjahr 2000/2001 zehn weitere Studienwochen und eine Nachdiplomarbeit. In diesem zweiten Studienteil liegt das Schwergewicht bei projektbezogenen Arbeiten. Angeboten werden auch Vertiefungskurse in Raum- und Verkehrsplanung, Projektmanagement und eine knappe, anwendungsorientierte Einführung in ein geografisches Informationssystem.

Der Titel «Dipl. ETH/NDS in Raumplanung» wird erfolgreichen Absolvierenden wie bisher verliehen.

1999 Ermanno Piano Scholarship

The Ermanno Piano Scholarship has been created for newly graduated architects, to give the opportunity to improve their education through a six-month-internship with the Renzo Piano Building Workshop in Genoa (Italy). The amount of the grant is 10,000 $.

The 1999 Selection is open to architects graduated in 1998.

Applicants must send their CV ("portfolio" A4 size, maximum 7 pages in Italian, French or English) to Renzo Piano Workshop Foundation, Via Rubens, 29, 16158 Genoa (Italy) before May 31, 1999. Documents submitted will not be returned. Selection will be made by July 31, 1999.

Stipendien der Akademie Schloss Solitude

Die Akademie Schloss Solitude schreibt zum siebten Mal zirka 60 Stipendien (Laufzeit 6 oder 12 Monate) aus. Bewerben können sich Künstlerinnen und Künstler aller Nationen in den Sparten Bildende Kunst, Literatur, Musik, Darstellende Kunst, Design, Architektur, Video/Film/Neue Medien. Die Stipendien sind mit monatlich 1700 DM (bei freier Wohnung und Materialkosten) dotiert. Die Altersgrenze für Bewerber liegt bei 35 Jahren, einige wenige Stipendien werden ohne Altersbeschränkung vergeben.

1990 lud die Akademie Schloss Solitude erstmalig junge Künstler aus aller Welt zu einem Arbeitsaufenthalt nach Stuttgart ein. Bis heute konnten über 400 Künstlerinnen und Künstler diese Chance wahrnehmen, für eine befristete Zeit ihre gewohnte Arbeitssituation zu verlassen und während ihres Stipendiums in der Akademie neue Ideen zu entwickeln und umzusetzen, für sich allein oder gemeinsam mit Kollegen der eigenen oder einer anderen Sparte.

Bewerbungsschluss ist der 31. Juli 1999. Bewerbungsunterlagen sind schriftlich anzufordern bei: Akademie Schloss Solitude, Solitude 3, D-70197 Stuttgart (Fax 0711 99 619 50).

Josef-Frank-Stipendium

Das Josef-Frank-Stipendium 1998 wurde für einen Möbelentwurf ausgeschrieben. Zum Thema «Möbel auf der Höhe der Zeit» wurden 112 Projekte eingereicht, aus denen die Jury drei Preisträger/-innen auswählte. Die beiden ersten Preise ex aequo gehen an Karin Christof («Aufklappbarer Balkon») und Marion Wicher (Projekt «s'quer»). Den dritten Preis erhält Katharina Schmidl (Projekt «Nuts-Objekte»).

Anhand der Auswahlkriterien – Schlüssigkeit des Konzepts, (Multi)-Funktionalität in Bezug auf gegenwärtige Lebensformen, Umgang mit Material und Konstruktion sowie adäquate Vermittlung – kristallisierte sich in der dritten Runde eine Gruppe von 12 Projekten heraus.

Die drei Siegerprojekte nehmen aus verschiedenen Perspektiven auf heutige Tendenzen des Wohnens Bezug und antworten auf die Frage, was «auf der Höhe der Zeit» bedeuten kann.

...und ausserdem

Auf Vorschlag der Eidgenössischen Kunstkommission wird der St. Galler Künstler **Roman Signer** die Schweiz an der 48. Biennale in Venedig (13.6. bis 7.11.1999) vertreten.

«Jump and Twist» heisst die mehrteilige, grossformatige Skulptureninstallation von **Dennis Oppenheim,** die derzeit auf dem Erweiterungsgelände der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg für das neu erbaute Lehrgebäude der Mikrosystemtechnik von Mitarbeitern des amerikanischen Künstlers aufgebaut wird.

Der 1913 fertiggestellte **Grand Central Terminal** der Architekten Red & Stern, Warren & Wetmore in New York ist von der Architektengemeinschaft Byer, Blinder Belle in den ursprünglichen Zustand zurückgeführt und behutsam saniert worden. Der Renovation ging eine 10-jährige gerichtliche Auseinandersetzung voraus, die der Stadt New York schliesslich das Recht zusprach, historische Bauten zu erhalten.

Eine Ausstellung über die Architektur des 20. Jahrhunderts hat **Frank O. Gehry** in Zusammenarbeit mit dem Museum of Contemporary Art, Los Angeles, zusammengestellt. Einzige europäische Station der Wanderausstellung ist das Ludwig Museum in Köln (3. August bis 23. Oktober 1999).

Für das von ihm entworfene Kunsthaus in Bregenz ist **Peter Zumthor** mit dem mit Fr. 80 000.– dotierten diesjährigen Mies-van-der-Rohe-Preis geehrt worden. Von den insgesamt 123 eingereichten Arbeiten erreichten 33 den Final, aus dem Zumthor schliesslich als Sieger hervorging.

Das Dach des **Olympiastadiums** von Roger Taillibert in Montreal, aus finanziellen und zeitlichen Gründen erst über 10 Jahre nach den Olympischen Spielen von 1976 installiert, ist nun bereits zum zweiten Mal schwer beschädigt worden. 1991 machten Stürme eine vollständige Erneuerung erforderlich, nun haben Anfang Jahr die gewaltigen Schneemassen ein 350 Quadratmeter grosses Loch ins Dach gerissen.

Das Zürcher Architekturbüro **Camenzind Gräfensteiner** mit Büro auch in Brighton hat den ersten Preis des mit £ 5000.– dotierten, von British Steel und der Zeitschrift «Building Design» ausgeschriebenen Wettbewerbes «Young Architect of the Year 1999» (Architekten bis 35 Jahre) gewonnen.

Neue Wettbewerbe

Wettbewerb für Studierende an Fachhochschulen

Der Schweizerische Technische Verband (STV) Swiss Engineering ist der grösste nationale Berufsverband von Ingenieuren und Architekten. Ihm gehören Absolventen von Höheren Technischen Lehranstalten und Fachhochschulen, aber auch von Hochschulen und Universitäten an. Zur Vertiefung baufachspezifischer Themen innerhalb des Gesamtverbandes haben sich regionale Fachgruppen für Architektur und Bau (FAB) gebildet und 1996 zur FAB-CH zusammengeschlossen. Der Wettbewerb hat das Ziel, die FAB-CH weiteren Kreisen bekannt zu machen.

Teilnahmeberechtigt sind Studierende der Abteilungen Architektur, Innenarchitektur und Bauingenieurwesen der Fachhochschulen und Ingenieurschulen in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein.

Die Wettbewerbsaufgabe umfasst die Gestaltung eines Ausstellungsstandes an der Swissbau 2000 in Basel. Neben der Vorstellung der FAB-CH wird die Standfläche für die Präsentation des Wettbewerbes genutzt. Das durch die Jury ausgewählte Projekt wird für die Ausstellung realisiert werden.

Anmeldetermin ist der 21. Mai 1999, Projektabgabe bis 17. September 1999. Die Ausschreibung kann bei der Fachgruppe für Architektur und Bau, Region Basel, «Swissbau 2000», Postfach 4121, 4002 Basel bezogen werden.

Erweiterung Kantonsschulen «Rychenberg» und «Im Lee», Winterthur

Die Baudirektion Kanton Zürich, vertreten durch das Hochbauamt, veranstaltet einen offenen Planungswettbewerb in zwei Stufen zur Erlangung von Lösungsvorschlägen für die Erweiterung der genannten Kantonsschulen in Winterthur.

Die Aufgabe besteht darin, das Ausbaupotential aufzuzeigen und für die nächste Erweiterungsetappe (Dreifachturnhalle, Mediothek und Musikräume) ein Konzept sowie anschliessend ein Projekt auszuarbeiten.

Wettbewerbsprogramm und -unterlagen können schriftlich, Letztere nach Einzahlung eines Depots von Fr. 200.– an die Staatskasse des Kantons Zürich (PC 80-1980-7, Vermerk «Kto. B 3010.2001-202, Wettbewerb Rychenberg», beim Hochbauamt des Kantons Zürich, Stab, Walchestrasse 11, 8090 Zürich bis 7. Mai 1999 angefordert werden. Projektabgabe für die erste Wettbewerbsstufe ist der 25. Juni 1999 (Modell bis 2. Juli 1999).